

# EURODISTRIKT "Region FREIBURG / CENTRE et SUD ALSACE"

## Projekte: Aktueller Sachstand

( 29.Juni 2006)

PROJEKT	N°	VERANTWORTLICHE	DERZEITIGE SCHRITTE
Reaktivierung der Schienenverbindung Freiburg - Mulhouse	1.1	Herr Jean-Marie BOCKEL Fachliche Umsetzung: Anja Laubner/Estelle Mangold	Ab 9.7.2006 wird für bestimmte Tage ein Event-Verkehr eingesetzt, die feierliche Eröffnung wird am 27. 08.2006 im Bahnhof Mulhouse sein. An der Aufnahme eines regelmäßigen Verkehrs wird weiter gearbeitet.
Verbesserung der Busverbindung Colmar - Breisach - Freiburg	1.2	Herr Jochen GLAESER Fachliche Umsetzung: Stefanie Armbruster/Marina Jacquet	Am 23.02.2006 hat eine Sitzung mit allen Beteiligten stattgefunden. Es wurden der juristische Kontext und das weitere Vorgehen für eine Verbesserung des Angebots im grenzüberschreitenden Linienverkehr diskutiert. Im Herbst 2006 wird eine weitere Sitzung stattfinden.
Einrichtung einer Shuttle-Bus-Verbindung Sélestat - Waldkirch	1.3	Herr Hanno HURTH Fachliche Umsetzung: Gabi Rolland/F. Ernst/M.Acker	Erstellen einer Machbarkeitsstudie für eine reguläre Busverbindung zwischen Sélestat und Sasbach via Marckolsheim und mit Anschlussmöglichkeit in Richtung Sasbach-Freiburg und Sasbach-Emmendingen. Die Partnerstädte Waldkirch-Sélestat bieten zu Festivitäten einen Bustransport an.
Grenzüberschreitender Behindertenausweis	2.1	Herr Raymond GANTZ Fachliche Umsetzung: Infobest Vogelgrun/Breisach	Kontaktaufnahme mit Herrn Häckelmoser, Fachbereichsleiter Versorgungsamt, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Sitzung soll im Herbst stattfinden.
Freie Wahl der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung	3.1	Herr Gilbert MEYER Fachliche Umsetzung: Infobest Vogelgrun/Breisach/V.Schaal	Anschreiben an die zuständigen Minister in Frankreich und Deutschland. Deutsch-französische Rahmenvereinbarung und eine Durchführungsverordnung wurden unterzeichnet. Ratifizierung steht bevor. Sensibilisierung der im Elsass für die Gesundheitseinrichtungen zuständigen Agence Régionale, um eine stärkere Zusammenarbeit zwischen den Krankenhäusern zu bewirken. Sensibilisierung der Krankenhausleitungen. Derzeit Ermittlung aller klinischen Einrichtungen mit jeweiliger Spezialisierung im Eurodistrikt-Gebiet.
Eurodistrikt-Zusatzqualifikationen	4.1	Herr Joachim SCHUSTER Fachliche Umsetzung: Barbara Vallois/	Ab dem Schuljahr 2006/2007 sollen Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und Frankreich am Ende der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufe 10/11 und collège) im Rahmen der europäischen Standards ein Zertifikat erwerben können, das ein Praktikum von ein bis zwei Monaten im Partnerland möglich macht. Dies ist ein erster Schritt in Richtung der Eurodistrikt - Zusatzqualifikationen. Die genauen Inhalte der Zusatzqualifikationen sind zu definieren. Hierzu ist eine Kooperation der deutschen und französischen Schulbehörden notwendig. In einem Schulversuch mit Schulen aus dem Eurodistrikt sollten die Inhalte erprobt werden.

Berufliche Bildung - Ausbildung	4.2	Herr Gilbert MEYER Fachliche Umsetzung: Viviane Schaal/Gabi Rolland	Austausch über die verschiedenen Ausbildungsgänge und -methoden. Überlegungen zur Weiterentwicklung einer grenzüberschreitenden Berufsausbildung.
Austausch von Mitarbeitenden der französischen und deutschen Verwaltungen	5.1	Herr Dieter SALOMON Fachliche Umsetzung: Anja Laubner/Estelle Mangold	Die Stadtverwaltungen Freiburg und Mulhouse haben ein Konzept für den Austausch erarbeitet (mit Evaluationsbogen, Informationspaketen, jeweiligen Informationsveranstaltungen). Evtl. werden Veranstaltungen mit dem Euroinstitut in den beiden Städten geplant.
Erstellung einer Kartengrundlage nach Themenfeldern	6.1	Herr Jochen GLAESER Fachliche Umsetzung: Peter Kuhn/Pays de la Région Mulhousienne	Am 10.01.2006 hat die zweite Sitzung der Kartographen stattgefunden. Erste Kartenentwürfe für den Eurodistrikt wurden präsentiert.
Zweisprachige Formulare	7.1	Herr Raymond GANTZ Fachliche Umsetzung: Infobest Vogelgrun/Breisach	Dieses Projekt läuft parallel im Rahmen des Expertenausschusses „Grenzgänger“ der Oberrheinkonferenz. Die L-Bank hat das Konzept eines Erziehungsgeldantrages in frz. Sprache bislang abgelehnt. Darauf hat das Sozialministerium Baden-Württemberg mit der L-Bank Kontakt aufgenommen. Voraussichtlich wird die L-Bank das Konzept eines Leitfadens zum Ausfüllen des Erziehungsgeldantrages in frz. Sprache annehmen. Bzgl. des Anmeldeformulars als Arbeitsloser/Arbeitssuchender sollen die ANPE und die ASSEDIC demnächst angeschrieben werden. Infobest hat die Formulare zur Volkszählung für französische Gemeinden in die deutsche Sprache übersetzt und bietet sie jedes Jahr im Januar allen französischen Gemeinden des Einzugsgebietes an, die von der Volkszählung betroffen sind.
EDV-Plattform für die Zusammenarbeit	8.1	Herr Jean-Marie BOCKEL Fachliche Umsetzung: Sophie Gentil/	Derzeit wird das für den Zweck am besten geeignete EDV-System gesucht sowie die entstehenden Kosten ermittelt.
Umweltbildung: Projekt „Waldhaus Freiburg/L´Observatoire de la Nature Colmar „	9.1	Herr Dieter SALOMON Fachliche Umsetzung: Forstamt Stadt Freiburg/V.Schaal	Erarbeitung gemeinsamer Austausch-, Informations- und Bildungsangebote und -programme für Schülerinnen und Schüler sowie für Erwachsene zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung für Umweltbelange sowie im Bereich der erneuerbaren Energien. Der im Januar 2006 gestellte INTERREG-III-A wurde mittlerweile positiv beschieden.